

Reisebericht Griechenland 2022
(17. August bis 4. Oktober 2022)

Wohnmobil Reisebericht Griechenland 2022



Toni Caviezel

Reisebericht Griechenland 2022 (17. August bis 4. Oktober 2022)

Einleitung

Fähren nach Griechenland:

Die wohl beliebteste Strecke mit der Fähre nach Griechenland zu kommen ist sicher Ancona – Igoumentisa oder Ancona – Patras. Als Option ist Bari – Patras zu erwähnen.

Bequem und sehr beliebt ist ‚Camping on Board‘. Sie stehen mit dem Wohnmobil auf einem dafür reservierten Deck mit seitlichen Öffnungen. Die Vorteile sind klar: Sie schlafen im eigenen Bett und genießen ihre eigenen 4 Wände während das Schiff ihrem Ziel entgegen fährt. Leider bieten nur ANEK Lines und Superfast ‚Camping on Board‘ an. Minoan Lines bietet dafür eine kostenlose Innenkabine an.

Auf dem Rückweg haben wir, aus obigen Gründen, nun schon mehrmals die Route Patras – Bari benutzt.

Fahrrad und Mountainbike in Griechenland.

Aus meiner Sicht gibt es keine bessere Möglichkeit ein Land zu erkunden als mit dem Fahrrad. Man kommt an Orte, die mit dem Auto oder gar mit dem Wohnmobil nicht erreichbar wären. Die entschleunigte Geschwindigkeit erlaubt es die Landschaft zu genießen und Dinge zu sehen die man mit dem Auto einfach übersehen würde.

Wer einfach mal gemütlich der Küste entlang radeln möchte, kann dies ohne Probleme mit dem Fahrrad tun. Diejenigen welche gerne auch das Hinterland, Gebirge, Bergdörfer und andere entlegene Gebiete erkunden wollen, müssen dies zwingend mit einem geeigneten MTB unternehmen. Ob voll gefedert oder nicht spielt da eine eher untergeordnete Rolle. Wichtiger ist die Breite und das Profil des Reifens. Sie werden in Griechenland auf diesen Abenteuern nicht auf gepflegte Wirtschaftsstrassen wie zu Hause treffen. Je nach Jahreszeit und Unterhaltszustand variiert der Zustand zwischen Bachbett und – vor allem kurz vor der Olivenernte – frisch gehobelten Pisten.

Griechenland ist ein trockenes Land mit entsprechend vielen dornigen Büschen. Vor allem der Herbst und Spätherbst wird unter Kennern als die ‚Dornen-Saison‘ bezeichnet. Man muss also immer damit rechnen einen Platten einzufahren. Ohne geeignetes Reparaturmaterial sollte man keine Touren in die Pampa unternehmen. Was hilfreich sein kann:

- Überfahre keine auf der Strasse liegenden Äste. Die Meisten haben Stacheln.
- Den Luftdruck der Reifen auf über 2 Bar erhöhen oder Tubeless fahren.
- Fahre nie durch eine Wiese auch wenn es eine noch so verlockende Abkürzung wäre.

Viel Spass und Freude in Griechenland!

Reisebericht Griechenland 2022 (17. August bis 4. Oktober 2022)

Inhalt

Einleitung.....	2
Fähren nach Griechenland:	2
Fahrrad und Mountainbike in Griechenland.....	2
Viel Spass und Freude in Griechenland!.....	2
17. August 2022 – Schiers bis Cremona (Italien).....	5
18. August 2022 – Cremona nach Corinaldo (Italien).....	6
19. August 2022 – Corinaldo (Italien).....	6
20. August 2022 – Corinaldo (Italien).....	7
21. August 2022 – Corinaldo nach Ancona. Anschliessend Fähre nach Igoumenitsa.	9
22. August 2022 – Igoumenitsa nach Ligia.....	10
23. August 2022 – Ligia.....	11
24. August 2022 – Ligia nach Prevezza.....	12
25. August 2022 – Prevezza.....	13
26. August 2022 – Prevezza nach Vonitsa.....	14
27. August 2022 – Vonitsa.....	14
28. August 2022 – Vonitsa nach Kalo Vasiliki.	17
29. August 2022 – Kalo Vasiliki nach Diakopto.	18
30. August 2022 – Diakopto.	18
31. August 2022 – Diakopto.	19
1. September 2022 – Diakopto nach Korfos.....	20
2. September 2022 – Korfos nach Nea Epidavros.	21
3. September 2022 – Nea Epidavros.	21
4. September 2022 – Nea Epidavros nach Metamorfosi Beach.....	23
5. September 2022 – Metamorfosi Beach.....	24
6. September 2022 – Metamorfosi Beach nach Galatas/Poros.	24
7. September 2022 – Franchti Beach.	26
8. September 2022 – Franchti Beach – Nafplio – Astros.....	26
9. September 2022 – Astros nach Plaka (Leonidio).....	29
10. September 2022 – Plaka – Leonidio – Tsitalia - Poulithra	30
11. September 2022 – Plaka nach Cosmas.....	31
12. September 2022 – Cosmas nach Glyfada Beach.	32

Reisebericht Griechenland 2022

(17. August bis 4. Oktober 2022)

13. September 2022 – Glyfada Beach.	32
14. September 2022 – Glyfada nach Gythion.....	33
15. September 2021 – Githion nach Kamares Beach.	34
16. September 2021 – Kamares Beach nach Analipsi	35
17. September 2022 – Analipsi.....	36
18. September 2022 – Analipsi nach Finikounda.	37
19. bis 21. September 2022 – Finikounda	37
22. September 2022 – Finikounda nach Kalo Nero.	37
23. September 2022 – Kalo Nero.	38
24. September 2022 – Kalo Nero.	39
25. September 2022 – Kalo Nero.	40
26. September 2022 – Kalo Nero nach Thines Beach Vartolomeo.	41
27. September 2022 – Ionnion Beach Glyfa.....	42
28. September 2022 – Glyfa nach Mega Pefko.	42
29. September 2022 – Mega Pefko nach Kalogria.	43
30. September 2022 – Kalogria.	44
1. Oktober 2022 – Kalogria – Patras - Bari.	45
2. Oktober 2022 – Bari nach Forli (Italien).	45
3. Oktober 2022 – Forli nach Luino (Italien).....	46
4. Oktober 2022 – Luino nach Hause.	46

Reisebericht Griechenland 2022 (17. August bis 4. Oktober 2022)

17. August 2022 – Schiers bis Cremona (Italien)

Bereits in den Tagen zuvor wurde das Womo bepackt und mit Leckereien verproviantiert. So konnten wir heute am Morgen nur einsteigen und losfahren. Ab Mailand wurde es diesig und in Cremona – unserem Etappenziel von heute – sah es nach baldigem Regen aus.

Die Stadt wurde bekannt durch die Geigenbauerfamilien Amati, Bergonzi, Guarneri und Stradivari.



Camping in Cremona.

Wir haben noch die Bikes ausgeladen und eine kurze Besichtigungstour unternommen. Zuerst ein Stück dem Po entlang und dann in die Stadt. Bis dann der Regen kam und wir in einem netten Lokal in der Altstadt Unterschlupf fanden und gut zu Nacht gegessen haben.



Cremona.

Reisebericht Griechenland 2022 (17. August bis 4. Oktober 2022)



Zum Nachtessen gab es Zutaten vom Feinsten. Die Vorspeise wurde vom Hause spendiert. Die Räder durften im trockenen Vorbau stehen und bedient wurden wir wie Fürsten. Alles zu einem fairen Preis.

Da gehen wir bestimmt wieder hin.

18. August 2022 – Cremona nach Corinaldo (Italien)

In Faenza haben wir wie immer einen Vorrat an italienischer Salami eingekauft. Danach ging es nach einem herrlichen Espresso weiter nach Corinaldo.

Der beliebte Stellplatz war nur wenig besetzt. Wir konnten uns einen guten Platz aussuchen.



Stellplatz Corinaldo.

19. August 2022 – Corinaldo (Italien)

Wir waren schon mehrmals in Corinaldo aber noch nie hatten wir genug Zeit die Umgebung von Corinaldo mit dem Bike zu erkunden. Das haben wir heute gemacht. Es wurde eine schöne Rundtour von Corinaldo nach Ostra Vetere und via Passo Ripe wieder zurück. Die schönen alten Ortschaften haben uns sehr gut gefallen. Die Strassen sind schmal und recht stark befahren jedoch ist es so, dass die Italiener Radfahrer gewohnt sind und gut Rücksicht nehmen.

In den Marken der Provinz Ancona darf man natürlich keine flachen Touren erwarten. Da geht es ordentlich rauf und runter!

Reisebericht Griechenland 2022 (17. August bis 4. Oktober 2022)



Auf 30 Kilometern macht man knapp 500 Höhenmeter. Auf den letzten Kilometern mussten wir uns wegen eines sich rasch nähernden Gewitters beeilen. Mit den ersten Tropfen erreichten wir das Wohnmobil.

20. August 2022 – Corinaldo (Italien)

Heute war der Himmel wieder tiefblau und die Sonne heizte schon früh am Morgen die Landschaft auf. Wir fuhren heute nach Barbara einer kleinen Stadt auf einem Hügel. Dort wird der bekannte Weisswein **Verdicchio dei Castelli di Jesi** angebaut.

Barbara schien uns in der mittäglichen Hitze ziemlich ausgestorben. Die Architektur dieses mittelaltigen Städtchens begeisterte uns ungemein. Barbara gehört zu Recht zu den schönsten Ortschaften Italiens.

Reisebericht Griechenland 2022 (17. August bis 4. Oktober 2022)



Barbara in den Marken.



Ein Glas von diesem berühmten Weisswein mussten wir natürlich degustieren. Er ist wirklich köstlich und wären wir nicht mit dem Fahrrad unterwegs gewesen hätten wir uns sicher auch ein zweites Glas genehmigt.

<https://www.komoot.de/tour/894911120?ref=wtd>

Reisebericht Griechenland 2022 (17. August bis 4. Oktober 2022)

Am Abend suchten wir in Corinaldo ein gemütliches Lokal für das Nachtessen. Erst nach langem Suchen und immer lauter knurrendem Magen fanden wir dann das Gesuchte. Vor 20 Uhr muss man in Italien kein Lokal für das Nachtessen suchen. Mit Vorteil reserviert man sich am Mittag einen Platz in seinem Lieblingslokal. Es zog wieder ein Gewitter auf weshalb das Platzangebot beschränkt wurde weil draussen sitzen keine Option war. Kaum am Tisch zog ein heftiges Gewitter über die Stadt. Ein gerade begonnenes Jazz-Konzert musste in aller Hektik abgebrochen werden.



Corinaldo.

21. August 2022 – Corinaldo nach Ancona. Anschliessend Fähre nach Igoumenitsa.

Nach der obligaten Entsorgung machten wir uns auf den kurzen Weg nach Ancona. Bereits nach einer Stunde waren wir am CheckIn-Schalter und dann lief alles wie jedes Jahr ab. Warten – warten – warten!

Die Verspätung war dieses Jahr nur 3 Stunden. 3 Stunden in der prallen Sonne heisst bei uns 40 Grad im Wohnmobil. Endlich legte die Fähre ab und wir waren unterwegs nach Griechenland.



Reisebericht Griechenland 2022 (17. August bis 4. Oktober 2022)

22. August 2022 – Igoumenitsa nach Ligia.

Die Fähre hatte in der Nacht Zeit und Distanz gutgemacht und erreichte fast pünktlich den Hafen von Igoumenitsa. Immer wieder genossen wir früh am Morgen die Aussicht zur Küste



Albaniens und auf der anderen Seite zur Insel Korfu. Schöner kann die Ankunft gar nicht sein.

Auf der Fähre erwachte langsam ein neuer Tag. Die ersten Lautsprecherdurchsagen weckten auch die härtesten Langschläfer.

In Igoumenitsa füllten wir erst einmal Diesel auf. Dieser war im Vergleich zum letzten Jahr merklich teurer geworden. Der

Preisunterschied zu Italien war marginal.

Der Küste entlang rollten wir gemütlich gegen Süden und fanden in Ligia einen gerade frei gewordenen Stellplatz direkt am Meer. Uns gegenüber mähte ein Grieche den Rasen auf seinem gepflegten Grundstück. Er entschuldigte sich für den Lärm und meinte, wenn es uns störe höre er eben auf. So etwas kann dir wohl nur in Griechenland passieren.

In der nahen Taverne haben wir am Nachmittag einen exzellenten Fisch gegessen. Zur Vorspeise gab es den ersten Tsaziki in diesem Jahr. Als wir den Tavernen-Wirt danach fragten meinte er: "Sie sind in Griechenland - Tsaziki gibt es hier immer und überall."

Der Fisch war wirklich ausgezeichnet – der Preis dafür eher hochpreisig.



Sicht von der Taverne zum Stellplatz in Ligia.

Reisebericht Griechenland 2022 (17. August bis 4. Oktober 2022)



Am Stellplatz von Ligia.

23. August 2022 – Ligia.

Entlang der Küste fuhren wie heute auf einer Nebenstrasse der Küste entlang nach Vrachos und weiter bis südlich von Riza. Bereits nach wenigen Kilometern bin ich unglücklich gestürzt. Nach einer spitzen Abzweigung stieg die Strasse unerwartet sehr, sehr steil an. Darauf war ich nicht vorbereitet und fuhr deshalb in einem viel zu hohen Gang. Es ging alles sehr schnell. Ich kam zum Stehen, musste talseitig absteigen, kam ins Stolpern und fiel dann

um. Das Fahrrad kam im hohen Bogen geflogen und landete irgendwie auf mir.



Ausser einer schmerzhaften Prellung an der Hüfte und ein paar Hautabschürfungen an der Hand ist nichts passiert. Einfach dumm gelaufen! Hätte ich mich auf die Strasse und nicht auf den GPS konzentriert wäre das nicht passiert.

Ein paar Tage später sah es dann aus wie auf dem Bild links.

Reisebericht Griechenland 2022 (17. August bis 4. Oktober 2022)

24. August 2022 – Ligia nach Prevezza.

Nach zwei herrlichen Tagen in Ligia zogen wir heute weiter nach Prevezza zum Camping Kalamitsi Beach. Vreni füllte eine Waschmaschine und später als die Wäsche im Wind flatterte und trocknete brachen wir auf zu einer Rundtour nordwärts bis westlich von Nikopoli.

Bei Nikopoli fährt man auf dieser Tour auf Waldwegen durch einen grossen Pinienwald und anschliessend zum grössten Teil dem Meer entlang zurück. Die ist eine abwechslungsreiche, leichte Fahrradtour.



Auf dieser Tour muss man oft recht unlogisch abzuweichen was die Navigation schwierig macht. Der Grund liegt darin, dass es keine direkte Verbindung am Meer entlang zurück zum Camping gibt. Deshalb die von mir aufgezeichnete Route hier:

<https://www.komoot.de/tour/900848691?ref=wtd>

Aus Kostengründen oder vielleicht dem Alter geschuldet öffnet die Besitzerin des Campings das Restaurant nur noch sporadisch für Pizza-Abende. Als Italienerin macht sie natürlich ausgezeichnete Pizza im eigenen holzgefeuerten Pizzaofen. Schade – dieses Jahr kamen wir aus den erwähnten Gründen nicht in diesen Genuss.

Reisebericht Griechenland 2022 (17. August bis 4. Oktober 2022)

25. August 2022 – Prevezza.

Bis nach Prevezza zum Hafen oder der Altstadt sind es mit dem Fahrrad auf Nebenstrassen nur ca. 10 Kilometer. Die Stadt Prevezza gefällt uns sehr gut. Die verschachtelte Altstadt lädt ein zum Flanieren oder einfach in einer der vielen kleinen Strassen-Tavernen bei einem kühlen Weisswein den Leuten zuschauen. Mit den Griechen kommt man schnell ins Gespräch und erfährt dabei interessante Geschichten.



Prevezza – Flaniermeile.

Auf dem Rückweg sind wir via Nikropolis gefahren. Auf eine Besichtigung der Altertümer haben wir dieses Jahr verzichtet – das haben wir ja letztes Jahr ausgiebig gemacht.



Nikropolis.

Reisebericht Griechenland 2022 (17. August bis 4. Oktober 2022)

26. August 2022 – Prevezza nach Vonitsa.

Durch den Prevezza-Aktio-Tunnel und am Flughafen vorbei fuhren wir bis nach Vonitsa. Wir schauten uns die Stellplatzmöglichkeiten beim Hafen an, entschieden uns dann jedoch für den SP in der Agia Sothira. Dort stehen in der Regel ein paar Griechen mit ihren Wohnwagen und nur ganz wenige ausländische Besucher. Der Platz ist glücklicherweise zu wenig bekannt und zu Fuss ist die Stadt Vonitsa schlecht erreichbar. Hoffen wir doch dass es so bleibt.

Ein freundlicher Deutscher hat uns zu einem gerade frei gewordenen Platz in seiner Nähe gelotst. Der Platz war echt gut. Freie Sicht zum Meer und viel Abstand zu Nachbarn!



Stellplatz Voinitsa. Links Sicht in die Bucht beim Stellplatz.

27. August 2022 – Vonitsa.

Vonitsa ist eine typische griechische Kleinstadt mit einem kleinen, zentralen Fischerhafen und einem neuen Yachthafen. Über der Stadt thront das Castle. Die strategische Lage für diese Befestigungsanlage war auch der Grund für viele Eroberungen und Wiedereroberungen im Laufe der Jahrhunderte.

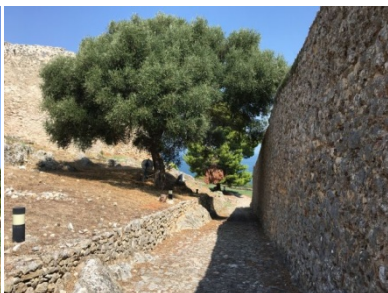
Bereits früh am Morgen kletterte die Temperatur auf über 30 Grad – es zeichnete sich ein warmer Tag ab. Vreni war es zu warm für einen Ausflug. Sie beschloss einen ruhigen Tag mit Lesen zu verbringen. Ich radelte nach Vonitsa und staunte über die wunderschöne Steinbrücke zur Insel Koukoumitsa. Über die Brücke fuhr ich auf die kleine Insel und konnte sie auf einem Wanderweg umrunden.

Reisebericht Griechenland 2022 (17. August bis 4. Oktober 2022)



Brücke und Insel Koukoumitsa.

In der Stadt Vonitsa herrschte geschäftiges Treiben. Der untere Teil der Stadt und das Hafenviertel sind relativ neu. Zur Burg hinauf ist es richtig schön. Schmale Strassen, alte Steinhäuser, Steinbrunnen, Kopfsteinpflaster und kleine Kirchen fügen sich harmonisch ins steile Gelände. Direkt hinter dem Eingangstor steht ein kleines Wärterhaus wo der Eintritt kassiert wird. Ich hatte nur einen 20-Euroschein dabei und dafür hatte die Dame nicht genügend Rückgeld zur Hand. So bekam ich einen Gratis Eintritt und nach einem netten Gespräch auch wertvolle Ratschläge und Tipps für die Besichtigung. Bei mittlerweile 40 Grad im Schatten wurde es eine schweisstreibende Sache bis zum höchsten Punkt der Anlage. Nur die Stechmücken fühlten sich wohl und flogen Angriff um Angriff. Vorsicht ist geboten wenn man sich abseits der offiziellen Wege in den Ruinen bewegt. Es soll hier gemäss Wärterin viele Schlagen haben. Gesehen habe ich keine.



Reisebericht Griechenland 2022 (17. August bis 4. Oktober 2022)



Castle Vonitsa.

Reisebericht Griechenland 2022 (17. August bis 4. Oktober 2022)

In einer kleinen Taverne am Strassenrand, da wo die Einheimischen einkehren, trank ich im Schatten eines Baumes ein kaltes Bier und liess das etwas laut und hektisch wirkende Treiben der Umgebung auf mich einwirken.

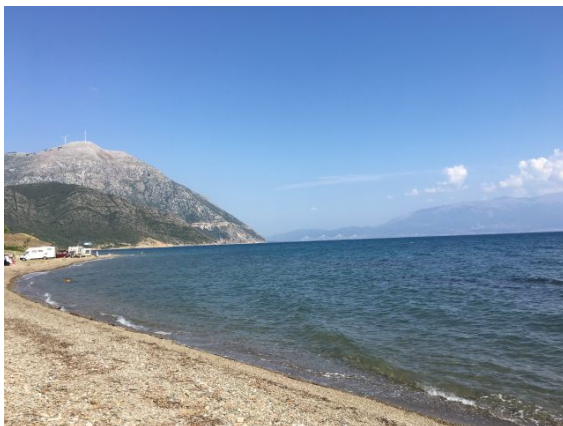


Auf dem Weg zurück zum Stellplatz.

28. August 2022 – Vonitsa nach Kalo Vasiliki.

Auf dem Weg nach Patras kannten wir einige Stellplätze von früher aber in der Zwischenzeit hat sich auch in Griechenland viel verändert. Campingplätze wurden geschlossen und Stellplätze in Parkplätze umgewandelt. Schade für uns aber der Grieche muss ja auch schauen, dass er ein besseres Einkommen hat.

In Vasiliki fanden wir direkt an der Beach einen Stellplatz für die Nacht und ganz in der Nähe gibt es auch mehrere Tavernen. Vom Stellplatz aus kann man die markante Brücke hinüber nach Patras sehen. In der Nacht war sie leider nicht beleuchtet.



Stellplatz Kalo Vasiliki.

Reisebericht Griechenland 2022 (17. August bis 4. Oktober 2022)

29. August 2022 – Kalo Vasiliki nach Diakopto.

Über die Brücke auf den Peloponnes, links weg und weiter bis nach Diakopto. Der Stellplatz war nur mässig besetzt. Scheinbar! Ein paar Italiener hatten sich so breit gemacht, dass es schwierig wurde noch einen Platz zu ergattern.

Die Räder waren schnell ausgeladen und schon waren wir unterwegs in die Vouraikos-Schlucht wo die Zahnradbahn nach Kalavryta fährt. Wir fuhren durch das wildromantische Bergtal bis zur stillgelegten Bahnstation Niamata.



Vouraikos-Schlucht bei Niamata.

Auf dem Rückweg kehrten wir in unserer Lieblings-Taverne ein. Der Wirt hatte ein paar Kilos zugelegt. Die Küche wurde immer noch von den gleichen drei Damen bekocht. Eine Speisekarte gab es noch immer nicht. Man geht in die Küche und die Frau vom Wirt hebt mal alle Deckel von den Töpfen und dann kann man auswählen was einem gerade schmeckt.



Coniglio an Rotweinsauce und als Absacker griechischen Kaffee und Tsipouro.

30. August 2022 – Diakopto.

Heute wollten wir eine bisher unbekannte Gegend erkunden und sind mit dem Fahrrad nach Egio gefahren. Es ist eine einfache, schöne Tour mit landschaftlich tollen Abschnitten. Im Hafen von Egio lagen zwei englische Kreuzfahrtschiffe auf Reede. In einem schönen Fischlokal

Reisebericht Griechenland 2022 (17. August bis 4. Oktober 2022)

direkt am Hafen haben wir ausgezeichneten Fisch gegessen und uns dann gut gestärkt auf den Rückweg gemacht.



In Egio.



Auf dem Rückweg nach Diakopto.

31. August 2022 – Diakopto.

Auf der Such nach einem Aussichtspunkt südlich von Diakopto auf einem Bergrücken sind wir irgendwie in der Pampa gelandet. Auch mit den eBikes wurde es sehr steil und wir wollten schon umkehren als wir sahen, dass die Strasse besser und vor allem flacher wurde.



Diakopto von oben.

Reisebericht Griechenland 2022 (17. August bis 4. Oktober 2022)



Der gesuchte ‚Aussichtspunkt‘.



Auf dem Rückweg fuhren wir zur Enkale Beach. Am Meer entlang ist diese Beach von Diakopto aus nicht erreichbar.

Man muss am Bahngleis entlang südwärts fahren und dann dem Wegweiser zur Beach folgen.

Es ist eine kleine, gediegene Beach mit vier oder fünf Tavernen und nur sehr wenigen

Parkplätzen. Deshalb sind hier wohl immer nur wenige Besucher vorzufinden. Der Strand sieht super aus.

1. September 2022 – Diakopto nach Korfos.

Korfos liegt von Korinth etwa auf halber Strecke bis zum Epidavros. Von der Hauptstrasse ist Korfos über eine schmale Strasse zu erreichen. Korfos ist nur über diese Strasse erreichbar. Also quasi eine Stichstrasse.



Wo ist Korfos?

Wir waren noch nie in Korfos und deshalb angenehm überrascht wie schön die Anfahrt war und wie hübsch der Ort in diese Bucht passt. Der angepeilte Stellplatz existiert nicht mehr. Dort wird nun an einer Hotelerweiterung gebaut. Wir sind durch Korfos gefahren und haben

Reisebericht Griechenland 2022 (17. August bis 4. Oktober 2022)

am Ende der Promenade auf einem grossen Parkplatz/Wendeplatz einen annehmbaren Platz für eine Nacht gefunden. Wir hätten uns gerne etwas mehr Schatten gewünscht denn es war wieder ein sehr heisser Tag.



Parkplatz in Korfos.

In der nahen Taverne haben wir gegen Abend gut und preiswert gegessen. Für eine Besichtigung von Korfos hat es nicht gereicht – es war uns schlicht zu heiss.



Korfos.

2. September 2022 – Korfos nach Nea Epidavros.

Schon früh am Morgen brannte die Sonne auf das Wohnmobil und trieb das Thermometer in die Höhe. Wir beschlossen uns einen schattigeren Platz zu suchen und fuhren weiter nach Nea Epidavros auf den Camping Bekas. Dort fanden wir kurz vor Mittag einen schattigen Platz und richteten uns für ein paar Tage ein. Am Nachmittag besuchten wir den Hafen und ein paar andere uns lieb gewordene Orte in der Nähe.

3. September 2022 – Nea Epidavros.

In dieser Region hatten wir in den vergangenen Jahren schon etliche Touren mit dem Fahrrad gemacht. Es wurde Zeit neue Gebiete zu erforschen. Mit Komoot geht das relativ einfach weil man von den Erfahrungen anderer profitieren kann.

Reisebericht Griechenland 2022 (17. August bis 4. Oktober 2022)

Für heute hatte ich mir eine Tour zum Kloster Moni Kalamiou vorgenommen. Diese Tour wollte ich via den View Point Agnanti zu einer hübschen Rundtour machen. Der Anfang war etwas mühsam, weil ich den Einstieg in die Tour partout nicht finden konnte. Mein Garmin Fahrrad GPS schickte mich hartnäckig auf die falsche Talseite. Erst im dritten Anlauf fand ich den Einstieg in die steile, schmale Passstrasse.



Links: Sicht nach Nea Epidavros. Rechts: Das Kloster kommt in Sicht.

Meine Hartnäckigkeit hatte sich gelohnt. Der Aufstieg war zwar anstrengend – die Aussichten jedoch grandios. Ich begegnete niemandem – weder einem Auto noch jemandem zu Fuss. Bis zum Kloster sind etwa 500 Höhenmeter zu bewältigen.



Das Kloster – ein Nonnenkloster wie es sich herausstellte – ist in einem hervorragenden Zustand. Alles ist gepflegt, renoviert und technisch auf dem neuesten Stand. Das Haupttor und das Tor in das Kloster sind elektronisch gesteuert.

Eine ganze Ladung Nonnen fuhr in einem brandneuen Renault-Bus ins Kloster – per Fernsteuerung wurden die Tore geöffnet und geschlossen. Ich wurde, wie es sich für gute Nonnen geziemt, völlig ignoriert. Dabei wäre ich einem Kelch kühlem Weisswein nicht abgeneigt gewesen.



Kloster Moni Kalamiou.

Reisebericht Griechenland 2022 (17. August bis 4. Oktober 2022)

Auf dem Rückweg, resp. auf dem Weg zum Passübergang bei Point Agnanti habe ich bei einer rasanten Abfahrt eine Abzweigung verpasst. Man könnte ohne anderen Strassenverkehr direkt zum Pass hochfahren.



Nach 750 Höhenmetern hinauf geht es wieder hinunter ans Meer. In Hafen von Nea Epidavros habe ich mich mit Vreni verabredet. Wir haben dort zusammen gegessen und die vielen Fotos vom heutigen Tag begutachtet.

Hier diese tolle Tour zum Nachfahren:

<https://www.komoot.de/tour/913194736?ref=wtd>

4. September 2022 – Nea Epidavros nach Metamorfosi Beach.

Heute fuhren wir die kurze Strecke zur Halbinsel Methana und fanden in der Bucht von Metamorfosi einen schönen Stellplatz mit viel Schatten direkt am Meer.



Stellplatz Metamorfosi Beach auf der Halbinsel Methana.

Am Nachmittag erkundeten wir mit dem Fahrrad die nähere Umgebung und anschliessend genossen wir die Ruhe und liessen die Seele und die alten Knochen baumeln.

Reisebericht Griechenland 2022 (17. August bis 4. Oktober 2022)

5. September 2022 – Metamorfofi Beach.

Das Wetter war nicht mehr blau in blau. Ein paar Wolken bedeckten den Himmel und starker Wind liess das Meer weiss schäumen. Mit Regenschutz ausgestattet fuhr ich zu einem Dorf am Festland und konnte dort frisches Brot einkaufen.



Am Nachmittag wurde das Wetter wieder besser. Der starke Wind hatte die Wolken verblasen.



6. September 2022 – Metamorfofi Beach nach Galatas/Poros.

Weiter ging die Reise um den Peloponnes. Zuerst fuhren wir nach Galatas, fanden etwas ausserhalb einen Parkplatz und setzten anschliessend mit einer kleinen Fähre nach Poros über.

Im Hafen, resp. an der Hafenmole herrschte Hochbetrieb. Riesige Yachten lagen hier um gesehen zu werden. Bei starkem auflandigem Wind war das sicher kein Vergnügen und etliche Crews waren diesen Anforderungen nicht gewachsen. Da hielt ein Anker nicht und dort war die Trosse nicht richtig belegt – es war für uns ein Heidenspass dem hektischen Treiben zuzusehen.

Reisebericht Griechenland 2022 (17. August bis 4. Oktober 2022)



Poros.

Zurück in Galatas tranken wir in der Taverne wo die Fährlleute einkehren einen Apero. In Poros hätten wir dafür ein Vielfaches bezahlt. Für den Rest des Tages wollten wir auf dem schmuck- und schattenlosen Platz nicht bleiben. Wir fuhren weiter und fanden in Pigadia am Strand einen Stellplatz neben der kleinen Taverne Antonis.



Stellplatz und Taverne. Auf dem mittleren Bild ist das Womo zu sehen.

Reisebericht Griechenland 2022 (17. August bis 4. Oktober 2022)

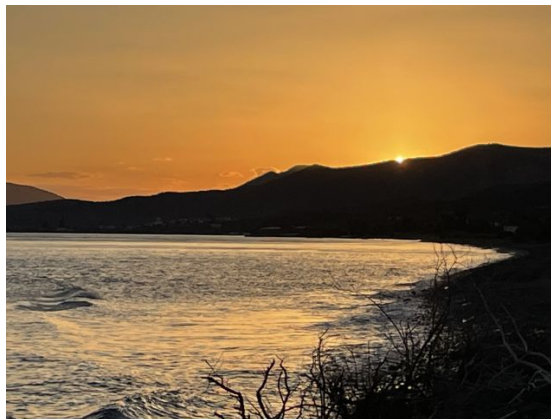
7. September 2022 – Franchti Beach.

Bis in die uns wohlbekannte Franchti Beach mussten wir nicht sehr weit fahren. ‚Unser‘ Stellplatz war frei und so wie wir ihn letztes Jahr verlassen hatten. Der Grieche mit dem kleinen Ferienhaus zur Linken war nicht anwesend. Wir hatten extra Schweizer Schokolade für ihn mitgenommen.

Mit den Rädern fuhren wir am Nachmittag hinüber in die nächste Bucht zur Costa Blanca. Das ist eine kurze, schöne Genusstour. In einer neuen Taverne kann man gut und preiswert essen. Übrigens die einzige Taverne weit und breit.



Eine Genusstour ...



Sonnenuntergang in der Franchti Beach.

8. September 2022 – Franchti Beach – Nafplio – Astros.

In Nafplio machen wir jedes Jahr einen Halt um durch die Altstadt zu flanieren und in ‚unserem‘ Lokal wie jedes Jahr Kaninchen Stifado zu essen. Und wie jedes Jahr war es ausgezeichnet zubereitet.

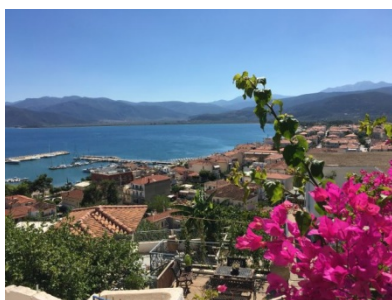
Reisebericht Griechenland 2022 (17. August bis 4. Oktober 2022)



Nafplio.

Am frühen Nachmittag erreichten wir unser Tagesziel Astros. Wir bezogen einen Stellplatz näher am Ort und weiter weg von der Hauptstrasse als es der eigentlich offizielle Stellplatz ist. Jetzt in der Nebensaison war hier alles verwaist, verlassen und geschlossen. Nur für eine Nacht schien uns der Platz gut genug zu sein.

Wir packten die Räder aus und fuhren als erstes hinauf zur weit sichtbaren Burgruine. Die Aussicht da oben ist wie erwartet fantastisch.



Aussicht von der Burgruine Astros.

Reisebericht Griechenland 2022 (17. August bis 4. Oktober 2022)

In diesem Haus wohnt tatsächlich noch eine Familie. Mutig – mutig. Die Statik schien mir bereits ein Eigenleben entwickelt zu haben.



Nach einem reichlichen Mittagessen wollten wir die Tour noch etwas ausdehnen und eine alte Brücke besichtigen die ein paar Kilometer ausserhalb von Astros zu finden ist. Die Feldwege dahin wurden immer schlechter weshalb sich Vreni irgendwann ‚nach Hause‘ verabschiedete. Ich kämpfte mich weiter und fand die Brücke irgendwann auch. Aber nochmals würde ich mir das wegen dieser Ruine nicht mehr antun. Auf dem Rückweg bin ich auf einer Hauptstrasse gefahren.



Stonebridge im Nirwana.

Auf den Rückweg kam ich an einem versumpften See mit Schilfgürtel vorbei und hielt an um ein Foto zu machen. Da sah ich ein paar ältere Knaben in einem mit Steinen eingefassten Bad stehen. Sie riefen mir zu ich solle herunterkommen und mit ihnen baden. Ich verstand in etwa: „Ist gesund für Fahrradfahrer!“

Reisebericht Griechenland 2022 (17. August bis 4. Oktober 2022)



Gesund für Fahrradfahrer!

Ich dankte lachend und machte mich auf den Weg zurück. So lebensfroh und freundlich sind wohl nur Südländer und im Speziellen die Griechen. Hier diese an sich interessante Runde.

<https://www.komoot.de/tour/919662708?ref=wtd>

9. September 2022 – Astros nach Plaka (Leonidio).

Plaka – ein kleines Dorf in der Nähe von Leonidio – ist einer unserer Lieblingsplätze auf dem Peloponnes. Der Camping Semeli bietet uns eine schöne Basis für ausgedehnte Touren in der Umgebung. Der Campingplatz wurde vor ein paar Jahren neu eröffnet und mit viel Liebe zum Detail restauriert. Die ganzen Sanitäreanlagen sind neu, die VE wurde neu angelegt und unten am Meer gibt es nun eine Taverne mit Meersicht. Dort werden bis anhin aber nur Getränke serviert.

Das Dorf Plaka mit dem Hafen ist zu Fuss machbar. Dort gibt es mehrere Tavernen zur Auswahl jedoch nur eine Taverne die wir uneingeschränkt empfehlen können. Es ist diejenige ganz hinten wo der Bach ins Meer mündet. Der Besitzer ist Fischer und seine Frau kocht. Der Fisch und die Calamares sind immer frisch und köstlich zubereitet. Leider werden die Preise von Jahr zu Jahr nach oben angepasst.



Der Hafen von Plaka.

Reisebericht Griechenland 2022 (17. August bis 4. Oktober 2022)

Das Wetter ist dieses Jahr irgendwie nicht stabil. Wir erleben nicht mehrere Regentage in Folge aber immer wieder Regenschauer. Von stabilem Hochdruckwetter sind wir weit entfernt. Das macht die Planung für unsere Aktivitäten nicht einfach. Auch jetzt spuckte uns wieder eine Tiefdruckzone in die Suppe. Bereits Übermorgen soll es hier in der Region wieder anhaltend regnen.

Am Nachmittag fuhren wir nach Leonidio, machten ein paar Einkäufe und fuhren anschliessend durch die Felder wieder zurück.

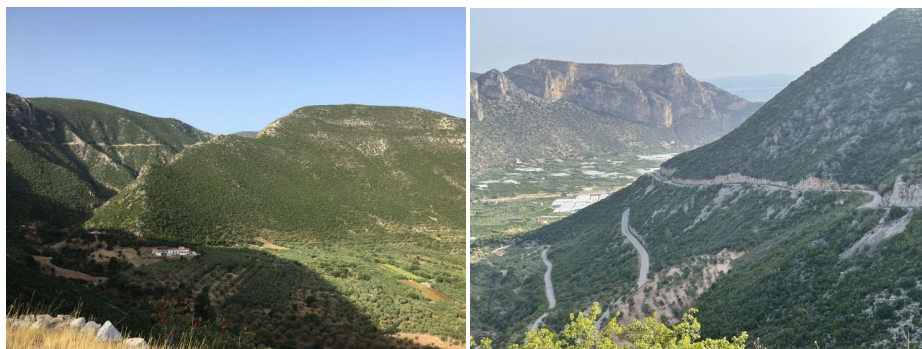


10. September 2022 – Plaka – Leonidio – Tsitalia - Poulithra

Auf dieser Fahrrad-Tour erlebt man alles was der Biker liebt. Grandiose Landschaften, irre Aussichten, lange aber angenehme Steigungen und rasante Abfahrten.



Sicht hinunter nach Leonidio.



Im Austieg.

Reisebericht Griechenland 2022 (17. August bis 4. Oktober 2022)



Am Aussichtspunkt. Wie im Flieger!



Zurück am Meer in Poulithra.

Für alle die diese Tour nachfahren möchten hier die Tourdaten:

<https://www.komoot.de/tour/921227520?ref=wtd>

11. September 2022 – Plaka nach Cosmas.

Unsere Lieblings-Fahrradtour in dieser Region hatten wir gestern gemacht. Alle weiteren geplanten Touren mussten wir witterungsbedingt streichen. Der Wetterbericht versprach wie gesagt Regengüsse, Gewitter und starke Winde.



Wir verliessen also vorzeitig Plaka und fuhren den Pass nach Cosmas hinauf. In Erinnerung hatten wir einen Rastplatz beim Forsthaus vor Cosmas. Dort wollten wir übernachten und ev. eine Waldwanderung unternehmen. Der vermeintliche Stellplatz erwies sich als ungeeignet. Nach Cosmas fanden wir einen guten Stellplatz und verbrachten dort eine ruhige Nacht.

Stellplatz bei Cosmas.

Reisebericht Griechenland 2022 (17. August bis 4. Oktober 2022)

12. September 2022 – Cosmas nach Glyfada Beach.

In der Glyfada Beach war es in der Vergangenheit fast unmöglich einen Platz zu bekommen. Schon gar nicht mit dem dort erwünschten Schatten. Und heute hatten wir Glück – es wurde gerade ein schöner Platz frei und den bezogen wir ohne lange zu überlegen. Der Stellplatz ist nicht umsonst so beliebt. Am Strand findet man feinen Sand und direkt am Stellplatz ist eine Taverne mit grosser Terrasse zum Meer hin.



Stellplatz Glyfada Beach.

Als wir gerade ankamen passierte einem abreisenden Ehepaar ein Ungeschick. Die Frau schloss das Wohnmobil um vor der Abfahrt noch schnell baden zu gehen, liess alle Schlüssel jedoch drinnen liegen. Das Wohnmobil war also geschlossen und alle Schlüssel drinnen. Nach etlichen Versuchen mit einem Draht das Fenster der Aufbautüre zu öffnen waren alle Schaulustigen und Helfer ratlos. Ich fragte einen Griechen der neben mir parkte ob er einen Schlüsselservice in der Nähe kenne. Er kannte einen, rief ihn mit meinem iPhone an und der versprach in einer Stunde vor Ort zu sein.

Unterdessen werkelt der deutsche Unglücksrabe weiter mit meinem Draht am Fenster herum und irgendwie gelang das Kunststück und die Türe liess sich öffnen. Innert drei Minuten war er weg und mit ihm auch mein Draht. Kein Danke – einfach nichts - nach mir die Sintflut. Es lag nun an mir dem Griechen vom Schlüsselservice mitzuteilen, dass sich die Sache erledigt hatte. Wäre er schon vor Ort gewesen, wäre das natürlich nicht kostenlos gewesen. Deshalb die fluchtartige Abreise.

Unschön!

Mit einem netten Ehepaar aus Bayern verbrachten wir einen schönen Abend mit vielen Erzählungen über Wohnmobil-Reisen.

13. September 2022 – Glyfada Beach.

Auf der Suche nach einem möglichen Ausflugsziel fand ich heraus, dass es ganz in der Nähe das Fortress Trinassus zu besichtigen gäbe. Da sind wir mit Fahrrad hingefahren und es war

Reisebericht Griechenland 2022 (17. August bis 4. Oktober 2022)

ganz nett. Wir vermuten, dass es sich um eine Befestigungsanlage aus dem 1. Weltkrieg handelt – sicher sind wir jedoch nicht.



Fortress Trinassus.



Auf dem Rückweg haben wir in einer schönen Taverne gut und preiswert gegessen.

Auf dem linken Bild sieht man von der Taverne in Richtung Ghythion einen recht zerklüfteten Küstenabschnitt.

Leider ist auf dieser kurvigen Küstenstrasse immer mit ziemlich viel Verkehr zu rechnen und die Griechen sind Fahrradfahrer nicht gewohnt. Man überholt also immer viel zu nahe und auch wenn es eigentlich gar nicht möglich ist. Das gilt leider für ganz Griechenland.

14. September 2022 – Glyfada nach Gythion.

Und schon wieder geht es weiter. Heute nur ein kurzes Stück nach Gythion auf den Camping Meltemi. Dort decken wir uns jedes Jahr mit Olivenöl ein. Es ist beste Qualität aus eigener Produktion und einigermaßen preiswert.



Halbinsel Gythion mit Burg und Leuchtturm.

Reisebericht Griechenland 2022 (17. August bis 4. Oktober 2022)

Man kann übrigens ohne die viel befahrene Hauptstrasse benützen zu müssen mit dem Fahrrad nach Gythion gelangen. Es ist etwas trickreich aber hier gibt es die Route dazu:

<https://www.komoot.de/tour/926058970?ref=wtd>

15. September 2021 – Githion nach Kamares Beach.

Es sind nur wenige Kilometer bis in die Bucht von Kamares. Auch dieser Stellplatz war ausserordentlich gut besucht. Manchmal denken wir ganz Deutschland sei hier in Griechenland mit einem Wohnmobil unterwegs.

Oft machen wir eine Fahrradtour und sagen uns am Abend, den Abschnitt könnte man eigentlich vergessen oder diesen und jenen erweitern. Und das nächste Mal optimieren wir die Tour und dann wieder. Bis es passt.

Heute haben wir eine solche mehrmals optimierte Tour gefahren. Hinauf zu einem Mani-Dorf und zurück via Golden Beach.



Wunderschönes Mani-Dorf.



Taverne im Camping Dias – liegt am Weg.

Reisebericht Griechenland 2022 (17. August bis 4. Oktober 2022)



Wunderschöne Natur und herrliche Aussichten.

So optimiert hat uns diese Runde sehr gut gefallen. Abwechslungsreich, einfach und kaum Verkehr. Unterwegs kann man baden, Gemüse/Früchte einkaufen und beim Bäcker kommt man auch vorbei.

<https://www.komoot.de/tour/926928916?ref=wtd>

16. September 2021 – Kamares Beach nach Analipsi

Die Fahrt hinüber nach Kalamata ist sehr schön. Es geht vorbei an ursprünglichen



Manisiedlungen – das können kleine Dörfer, aber auch Streusiedlungen mit 3-4 Häusern sein. Je höher man kommt, je weniger Olivenbäume hat es. Dafür sieht man überall Kakteen.

Ob man die Früchte wie in Marokko verwertet kann ich nicht sagen. Ich könnte es mir jedoch vorstellen, weil man dafür mittlerweile schöne Preise erzielen kann.

In Analipsi haben wir beim nahen Gemüsehändler eingekauft und für den Rest des Tages die Beine gestreckt.



Stellplatz Analipsi.

Reisebericht Griechenland 2022 (17. August bis 4. Oktober 2022)

17. September 2022 – Analipsi.

Heute stand wie jedes Jahr die Tour nach Kalamata an. Vreni freute sich schon früh am Morgen auf das Mittagessen in unserem Lieblingslokal in der Altstadt Kalamatas.



Auf der Strecke nach Kalamata.



Kalamata.



Das Essen war wieder hervorragend. Dort essen Rentner, Arbeiter, Passanten oder alleinstehende Nachbarn die nicht mehr kochen wollen. Es ist ausserordentlich preisgünstig. Für 5 € bekommt man eine reichhaltige Mahlzeit.

Das Lokal ist deshalb immer gut besucht. Eine Speisekarte gibt es nicht. Man geht in die Küche, schaut was es gibt und bestellt gleich in der Küche. Normalerweise hat man etwa 4 typisch griechische Gerichte zur Auswahl.

Reisebericht Griechenland 2022 (17. August bis 4. Oktober 2022)

Nach einem exzellenten griechischen Kaffee machten wir uns auf den Rückweg. Die Tour ist überwiegend flach und abwechslungsreich.

Hier die detaillierten Daten zur Tour nach Kalamata.

<https://www.komoot.de/tour/928664595?ref=wtd>

18. September 2022 – Analipsi nach Finikounda.

Nach knapp 2 Stunden waren wir bereits in Finikounda. Auf dem gut besuchten Camping Thines sahen wir, dass unseren Platz vom letzten Jahr noch frei war.

Den Nachmittag verbrachten wir in Finikounda mit Kuchen und Kaffee.

19. bis 21. September 2022 – Finikounda

Wir genossen 3 schöne Tage auf dem Camping Thines. Frei stehen ist super aber zwischendurch genießen wir auch die Vorzüge eines Campingplatzes mit Waschmaschinen und Duschen.

In der Umgebung von Finikounda gibt es hervorragende Möglichkeiten sich zu Fuss oder mit dem Fahrrad auszutoben. Das taten wir ausgiebig. Das Wetter war auch stabil, sodass wir unbesorgt den ganzen Tag unterwegs sein konnten.

Finikounda und Umgebung gehören inzwischen zu unseren Lieblingsorten in Griechenland.

22. September 2022 – Finikounda nach Kalo Nero.

Unsere Zeit in Griechenland neigte sich langsam dem Ende zu. Heute verlegten wir uns nach Kalo Nero.



Stellplatz Kalo Nero.

Reisebericht Griechenland 2022 (17. August bis 4. Oktober 2022)

Der Stellplatz war auch hier sehr gut belegt. Am frühen Nachmittag findet man immer einen guten Platz. Gegen Abend wird das dann schwierig.

23. September 2022 – Kalo Nero.

Gemütlich fuhren wir heute mit dem Fahrrad nach Kyparissia. Zuerst fuhren wir hinauf zum Castle wo man eine traumhafte Aussicht hinunter zur Stadt und den Hafen hat. Um diese Burgranlage herum ist das eigentliche alte Kyparissia gebaut.



Das alte Kyparissia beim Castle.

In einer Taverne am Hafen assen wir einen guten Fisch und fuhren anschliessend auf einer bis anhin unbekannten Route zurück nach Kalo Nero. Man durchfährt auf dieser Routenvariante eine Olivenplantage mit hunderten sehr alten Bäumen. Man vermutet, dass einige dieser uralten Bäume über 1'000 Jahre alt sind, was bei Olivenbäumen übrigens gar nicht so selten ist.



Uralte Olivenbäume.

Reisebericht Griechenland 2022 (17. August bis 4. Oktober 2022)



Auf dem Rückweg.

Die neue Variante auf dem Rückweg hat uns sehr gut gefallen und wir haben damit auf dieser Tour nicht einmal einen Platten eingefangen. In der Taverne am stillgelegten Bahnhof Kalo Nero durften wir bei schöner Musik ein gutes, kaltes Bier geniessen.

24. September 2022 – Kalo Nero.

Vor einigen Jahren hatten wir von Kalo Nero aus eine anstrengende Fahrradtour hinauf in ein Bergdorf unternommen. Die Route war nicht optimal. Die Wege waren auch für ein Mountainbike kaum fahrbar. Das Bergdorf war jedoch typisch griechisch in die Berghänge geklebt. Uns hat es gefallen.

Wir suchten nach einer alternativen Route in dieses Dorf. Nur wussten wir leider nicht mehr wie dieses Dorf geheissen hatte. Schnell war eine schöne Tour geplant aber sicher waren wir nicht ob wir auch das richtige Dorf ansteuerten. Nun – es war es dann nicht aber es war ein ebenbürtiges Ziel. Einsam – fast ausgestorben – herrlich gelegen.



Reisebericht Griechenland 2022 (17. August bis 4. Oktober 2022)



Geniale Aussichten und Natur ohne Ende.

Es wurde unsere schönste Tour auf dieser Reise. Der Anstieg hatte eine angenehme Steigung und die Abfahrt hinunter in den Wald von Elea war einfach wunderschön. Zum Teil knackig und dann wieder flüssig bis rasant. Olivenplantagen – Pinienwälder – wunderschöne Aussichtspunkte, was will man mehr?

Im Wald von Elea bei einer stillgelegten Bahnstation der Linie Kalamata nach Patras gibt es eine neue Taverne wo wir uns ein verdientes Bier gönnten.



Taverne und selbstgemaltes Bild vom ehemaligen Bahnhof.

Diese wunderschöne Rundtour können wir nur wärmstens empfehlen. Hier die Daten dazu:

<https://www.komoot.de/tour/936232957?ref=wtd>

25. September 2022 – Kalo Nero.



Heute musste es flach sein.

Nach den gestrigen vielen Höhenmetern gönnten wir uns heute eine flache Genusstour hinüber in den Wald von Elea.

Dort standen weitflächig verteilt sicher über 100 Wohnmobile im Wald und auf den Lichtungen.

Reisebericht Griechenland 2022 (17. August bis 4. Oktober 2022)

26. September 2022 – Kalo Nero nach Thines Beach Vartolomeo.

Das Wetter sollte sich in den kommenden Tagen verschlechtern. Heftige Regenfälle wurden vorausgesagt. Für solche Wetterbedingungen bevorzugen wir einen Platz mit befestigtem Untergrund wo das Wasser gut ablaufen kann und man nicht ungewollt plötzlich in einer Wasserlache steht. Der grosse Parkplatz in der Thines Beach in Vartolomeo schien uns dafür geeignet.



Stellplatz Thynes Beach in Vartolomeo.

Gegen Abend setzte der Regen ein. Es schüttete die ganze Nacht wie aus Kübeln. Mittlerweile standen vier Wohnmobile auf dem grossen Parkplatz und es schien niemanden zu stören. Als sich gegen Mittag die Schlechtwetterzone verabschiedete unternahmen wir eine Fahrradtour durch das Naturschutzgebiet nach Glyfa, hinauf nach Vartolomeo und weil es so schön war noch hinaus in die Bouka Beach.



Herrliche Natur – sehr einsam.

Natürlich sind wir in unserem Fischlokal eingekehrt und haben wieder eine fantastische Dorade serviert bekommen.

Reisebericht Griechenland 2022 (17. August bis 4. Oktober 2022)



Jedes Jahr einfach köstlich ...

27. September 2022 – Ionnion Beach Glyfa.

Hinüber nach Glyfa zum CP Ionnion Beach ist es nicht sehr weit. Wir haben uns im Restaurant verwöhnen lassen und die Annehmlichkeiten eines Luxus-Campings genossen. Man kennt sich – seit Jahren ist das gleiche Personal im Dienst und begrüßte jeden Gast wie ein Stammgast. Mit ein Grund jedes Jahr hier kurz zu verweilen.

28. September 2022 – Glyfa nach Mega Pefko.

Mega Pefko ist unser Lieblingsstellplatz auf dem Peloponnes. Meistens stehen wir hier ganz alleine. Der Platz ist im weitesten Sinne im Wald von Kalogria gelegen. Eine Stichstrasse führt zum Meer. Zum Baden sind es nur ein paar wenige Meter. Manchmal sind dort ein paar Fischer oder Badegäste anwesend. In der Nacht ist man auf diesem Platz fast immer alleine. Für uns ist das dort immer ein schöner Abschluss der Ferien in Griechenland.



Stellplatz Mega Pefko.

Bei angenehmen sommerlichen Temperaturen fuhren wir entlang der Küste zur Family Taverne und genossen ein letztes Mal griechische Meeresfrüchte.

Reisebericht Griechenland 2022 (17. August bis 4. Oktober 2022)



Family Taverne

29. September 2022 – Mega Pefko nach Kalogria.

Der Stellplatz in Kalogria ist nun wirklich nicht eine Schönheit. Für ein oder zwei Nächte jedoch praktisch weil er als Ausgangspunkt für Touren in den Wald von Kalogria oder zum Cap Araxos ideal gelegen ist. Normalerweise ist der Stellplatz ab dem 1. Oktober geschlossen.

Natürlich kann man von hier aus auch problemlos direkt zur Fähre in Patras fahren. Das schafft man lockert in gut einer Stunde.

Am Nachmittag sind wir zum Cap Araxos gefahren. Auf dem Weg dahin stellten wir erfreut fest, dass die Tore zur Burg offen standen. Endlich konnten wir diese weit herum sichtbare Anlage besichtigen. Die Aussicht von der Burg aus ist grandios.



Reisebericht Griechenland 2022 (17. August bis 4. Oktober 2022)



Aussicht von der Burg bei Kalogria.

Leider hat es dort oben im Gras viele, viele Stacheln. Ich musste auf dem Heimweg wieder einmal einen Schlauch wechseln.

Hier die Infos für diese schöne und einfache Tour:

<https://www.komoot.de/tour/939180660?ref=wtd>

30. September 2022 – Kalogria.

Logisch haben wir heute nochmals eine Fahrradtour durch den Wald von Kalogria unternommen. Für den Rückweg haben wir aber eine völlig neue Variante gewählt und diese hat uns sehr gut gefallen. Bei der dem Zerfall preisgegebenen Fischersiedlung fuhren wir weiter Richtung Mega Pefko um dann auf etwa halber Strecke durch den Sumpf (gute Strasse) in die neu angelegten Gemüsefelder zu fahren. Auf einer teilweise sandigen Piste erreichten wir Metochi und von dort ist es nicht mehr weit bis zurück nach Kalogria.



Infos aus Wikipedia:

Der Nationalpark **Kotychi-Strofylia** ist ein Nationalpark in Griechenland an der Nordwestküste des Peloponnesos. Der Park ist 22 Quadratkilometer groß und wurde 2009 gegründet. Neben den Lagunen Araxos, Prokopos und Kotychi umfasst der Park auch Dünen, Feuchtgebiete, Sümpfe, Kalksteinhügel und den Strofylias-Wald.

Mit 750 Hektar ist die Kotychi Lagune die größte Lagune des Peloponnes und zwischen 0,4 und 1 Meter tief. Der Strofylias-Wald besteht aus Aleppoden und Sonnenschirmen und liegt auf einer schmalen Landzunge zwischen der Prokopos Lagune und dem Ionischen Meer. Im Norden des Parks befinden sich die "Black Mountains", Kalksteinhügel bis zu 240 Meter hoch. Der wellige Dünengürtel ist 200 Hektar groß; die Dünen selbst sind 500 Meter breit und bis zu 10 Meter hoch. Zeenarcis und Helmgrasblühen im Dünenbereich des Parks. Am Strand legt die Karettschildkröte ihre Eier.

Reisebericht Griechenland 2022 (17. August bis 4. Oktober 2022)



Kalogria – Wald und Sumpf.

In Metochi gibt es an der Hauptstrasse eine immer gut besuchte Taverne. Dort kehrten wir ein – wollten wir einkehren. Die Fahrräder platzieren, Helm und Handschuhe ausziehen, Rucksack ablegen und dann endlich absitzen. Die ganze Zeit hatte uns die Bedienung beobachtet um uns dann mitzuteilen, dass das Lokal jetzt geschlossen sei. Richtig nett!

Es gibt weiter hinten im Dorf Richtung Kalogria bei einem grossen Parkplatz eine neue Taverne wo wir sehr freundlich und nett bedient wurden.

Hier diese tolle Tour durch Wald, Sumpf und Felder:

<https://www.komoot.de/tour/939822020?ref=wtd>

1. Oktober 2022 – Kalogria – Patras - Bari.

Und dann war es wieder soweit. Es hiess Abschied nehmen und die letzten Einkäufe tätigen. Die Fähre war unüblich pünktlich. Die Überfahrt war dann etwas unruhig. Wir durchfuhren mehrere heftige Gewitter. Am Morgen war das Wohnmobil durch Spritzwasser salzig wie ein Münchner Brezel.

2. Oktober 2022 – Bari nach Forli (Italien).

Wir wussten, dass sich meine Schwester Irene mit Schwager Theo in Italien aufhielten und wie es sich herausstellte waren sie heute auf einem Stellplatz in Forli. Wir beschlossen deshalb statt in Rimini erst in Forli zu übernachten und fuhren die 600 Kilometer dorthin nonstop durch.

Nach einem Willkommensbier liefen wir in die Altstadt von Forli und suchten eine Pizzeria. Das war nicht so einfach und gelang uns erst nachdem wir ein paar Mal Einheimische befragt hatten. Die Pizzeria war klein und gut besetzt. Ohne grosse Worte wurden von irgendwo noch ein paar Stühle und ein Tisch organisiert. So kamen wir doch noch zu unserer Pizza und eine Flasche Wein genossen wir auch.

Reisebericht Griechenland 2022 (17. August bis 4. Oktober 2022)



Stellplatz Forli/Italien.

3. Oktober 2022 – Forli nach Luino (Italien).

Zusammen fuhren wir ins Einkaufszentrum von Faenza in der Nähe der Autobahneinfahrt. Parmesan und Salami standen auf dem Einkaufszettel. Da auch Irene und Theo nach Hause



fuhren, beschlossen wir bis Luino zu fahren und dort nochmals zu übernachten. Der Stellplatz in Luino war voll. In Maccagno, auf der Strecke Luino – Gamberogno, fanden wir zwei schöne Stellplätze für unsere Wohnmobile und ganz in der Nähe am See die Pizzeria Lido - ein superschönes Lokal für das Nachtessen. Wir haben Spaghetti Vongele gegessen und waren begeistert. Das Essen, die Bedienung und das Ambiente waren für diesen letzten Ferientag vom

Feinsten. Nach einem abschliessenden Kaffee Grappa brauchten wir kein Wiegelied zum Einschlafen.

4. Oktober 2022 – Luino nach Hause.

Nach einer problemlosen Fahrt erreichten wir mittags um 12.30 Uhr unser zu Hause. Der Garten war in der Zwischenzeit ziemlich verwildert. Der Rasen stand kniehoch. Es sah alles nach viel Arbeit aus.

Reisebericht Griechenland 2022 (17. August bis 4. Oktober 2022)

Fazit: 🙌

Das Wetter war nicht immer langweilig – jeden Tag blauer Himmel – wie in früheren Jahren. Wir erlebten in diesem Jahre immer mal wieder Regentage und stürmische Winde.

Die Preise haben auch in Griechenland merklich angezogen. Auf dem Markt kann man noch günstig einkaufen. Aber nur dort! Das Essen in den Tavernen ist im Vergleich zum Vorjahr erheblich teurer geworden. Der Dieselpreis ist etwa auf dem Niveau von Italien.

Die Stellplätze waren fast überall gut bis sehr gut besucht. Leider haben wir festgestellt, dass auf den Stellplätzen viele Langzeitgäste stehen. Da stehen Wohnmobile bis zu vier Wochen am gleichen Platz und das ist störend.

Es waren tolle Wochen und Griechenland immer noch einer unserer Favoriten für Urlaub mit dem Wohnmobil.

Mit dem Wohnmobil haben wir auf dieser Reise 3'314 KM zurückgelegt. Davon entfallen knapp 2'000 KM für Hin- und Rückweg zur Fähre. Mit dem Fahrrad haben wir etwas über 1'200 KM und knapp 12'000 Höhenmeter absolviert.

